

St. Gallen, 29.03.2018

Verschlaufpause im Riet

Ein Ausflug ins Kaltbrunner Riet lohnt sich besonders im Frühling – speziell für Vogelfreunde. Am Sonntag 8. April findet eine Exkursion im Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung statt.

Im Frühling lockt das Feuchtgebiet verschiedene Brut- und Zugvögel an. Seit wenigen Jahren ziehen unter den zahlreichen Wasservögeln auch Graugänse im Möwenteich ihre Jungtiere gross. Für Zugvögel, die auf den langen Flugrouten in ihre Brutgebiete im Norden unterwegs sind, eignet sich das Schutzgebiet für eine Verschlaufpause. Sie finden genügend Nahrung und Ruhe, um Energie zu tanken für die Weiterreise. In den nassen Rietwiesen und an den seichten Gewässerufeln stochn Watvögel mit ihren langen Schnäbeln nach geeigneter Nahrung oder verschiedene Reiher fischen nach Fröschen oder Molchen. Während dem Vogelzug finden auch immer wieder seltene Gäste den Weg ins Riet. Erst noch war ein Seeadler auf Besuch und auch die ersten Blaukehlchen dieses Jahres wurden beobachtet. Jetzt sind die Chancen gut für schöne Naturbeobachtungen, auch weil die Vegetation in den Rietwiesen noch kurz ist und sich Vögel mit Feldstechern und Fernrohren von den Türmen aus noch gut beobachten lassen.

Am Sonntag 8. April 2018, von 8-10 Uhr nehmen Winnie Rutz und Linda Rutz interessierte Naturfreunde mit auf eine Vogelexkursion ins Kaltbrunner Riet und werden die Bedeutung des Schutzgebietes als Brut- und Rastplatz beleuchten. Der Treffpunkt ist beim Pro Natura Informationspavillon am Hans Noll-Weg in Uznach (Abzweigung von der Benknerstrasse beim kleinen Parkplatz). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

(1699 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Antonia Zurbuchen, Geschäftsstellenleiterin des Kaltbrunner Riets
078 641 34 77, antonia.zurbuchen@pronatura-sga.ch





Kampfläufer rasten auf der Reise in den Norden zu ihren Brutgebieten immer wieder im Kaltbrunner Riet (Foto: Andi Hofstetter)

